und Frauenkrankheiten

Pressemitteilung

Höchste Auszeichnung der Society of Gynecologic Surgeons geht an Professor Kölbl

Mainzer Gynäkologe erhält als erster Europäer den TeLinde Lecture Award

(Mainz, 20. Mai 2010, tr) Als erster Europäer hat Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kölbl, Direktor der Klinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten der Universitätsmedizin Mainz, von der Society of Gynecologic Surgeons den TeLinde Lecture Award erhalten. Dieser wurde ihm anlässlich der diesjährigen Jahrestagung als Zeichen seiner wissenschaftlichen Wertschätzung und Anerkennung als ausgewiesenen Experten auf dem Gebiet der operativen Gynäkologie überreicht. Seit 1983 werden jährlich international herausragende Wissenschaftler auf dem Gebiet der Frauenheilkunde mit dem TeLinde Lecture Award ausgezeichnet. Die Society of Gynecologic Surgeons hat sich seit ihrer Gründung 1974 als internationale wissenschaftliche Gesellschaft die klinische und wissenschaftliche Weiterentwicklung in der operativen Gynäkologie zum Ziel gemacht.

Weitere Informationen

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Bild des TeLinde Lecture Awards zu.

Kontakt

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Heinz Kölbl Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Telefon 06131 17-7311, Fax 06131 17-3415 E-Mail: heinz.koelbl@unimedizin-mainz.de

Internet: www.unimedizin-mainz.de/frauen/

Pressekontakt

Tanja Rolletter, Stabsstelle Kommunikation und Presse Universitätsmedizin Mainz, Telefon 06131 17-7424, Fax 06131 17-3496, E-Mail: pr@unimedizin-mainz.de

Über die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist die einzige Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz. Mehr als 60 Kliniken, Institute und Abteilungen sowie zwei Einrichtung der medizinischen Zentralversorgung – die Apotheke und die Transfusionszentrale – gehören zur Universitätsmedizin Mainz. Mit der Krankenversorgung untrennbar verbunden sind Forschung und Lehre. Rund 3.500 Studierende der Medizin und Zahnmedizin werden in Mainz kontinuierlich ausgebildet. Weitere Informationen im Internet unter www.klinik.unimainz.de